

Blumen, Landschaften, Stilleben

Neue Aquarelle Gretl Huchlers im Burgcafé Vaduz

cs – Vergangenen Donnerstag wurde im Burgcafé in Vaduz eine Ausstellung eröffnet, die Aquarelle der Malerin Gretl Huchler zeigt. Zahlreiche Interessierte hatten sich zur Vernissage eingefunden, unter den Gästen befand sich u.a. Regierungschef Hans Brunhart mit Gattin. Die Ausstellung wird den ganzen Sommer über bestehen bleiben.

Gretl Huchler ist Vorarlbergerin, lebt aber seit 1965 mit ihrer Familie in Triesen. Schon immer war sie schöpferisch tätig, seit ihre Kinder erwachsen sind, kann sie ihre künstlerische Arbeit jedoch intensiver betreiben. In den letzten Jahren stellte Gretl Huchler ihre Bilder in mehreren Gruppenausstellungen aus, ihre erste Einzelausstellung fand 1986 ebenfalls in den Räumen des Burgcafé in Vaduz statt. Zahlreiche Kurse in Siena, im Tessin, in Wien, Bruneck und Hohenems, sowie Studienreisen nach Ägypten, Marokko, Istanbul und Andalusien

prägten und entwickelten das Schaffen von Gretl Huchler. Ihre Bilder sind freier geworden, auffallend ist die Vereinigung und Anwendung verschiedener Stilrichtungen.

Blumen und Landschaft

Die Ausstellung im Burgcafé zeigt Aquarelle aus den Jahren 1988 und 1989. Überwiegend sind Blumen Gegenstände der Bilder Gretl Huchlers. Orchideen, Glockenblumen, Kirschblüten, Gerbera, Anemonen, aber vor allem Wiesenblumen, immer wieder Wiesenblumen. Unwahrscheinlich feine Linien in zarten Pastelltönen wechseln mit starken, kräftigen Farben und Flächen. Oft sind die Übergänge dabei fließend. Sehr traditionell anmutende, naturgetreue Blumendarstellungen sind eine Seite der Bilder, nahezu ungegenständliche Arrangements die andere.

Ein weiteres Sujet ist die Landschaft. Heimische Bergketten und bekannte Dorfpforten sowie die südliche Landschaft Andalusiens sind wirkungsvoll festgehalten. Hier zeigt sich der Einfluss der Reisen, die Gretl Huchler gemacht hat.

Interessant sind auch die neuesten Werke der Künstlerin. Es sind Stilleben, die auffallen durch Schlichtheit und interessante, ungewöhnliche Farben und Farbkombinationen. Gretl Huchler wendet sie grossflächig und sehr ausdrucksstark an. Gegenstände dieser Bilder sind Äpfel und Glas (Flaschen).

Die Ausstellung im Burgcafé zeigt eine sehr differenzierte und differierende Anwendung der Aquarellmalerei. Sie wird den ganzen Sommer geöffnet sein.

Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 12. April 1989